

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Arbeitsbereich Medizinethik
Institut für experimentelle Medizin
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

<https://www.iem.uni-kiel.de/de/medizinethik>



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Medizinische Fakultät

Teilnahmegebühr:

90 € inkl. Verpflegung

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärzt:innen sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer [Website](#).

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nach-

richt. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir die gesamte Teilnahmegebühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-dokumente nicht gestattet sind.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.



EIZELSPENDE IN DEUTSCHLAND?

Zwischen Selbstbestimmung, Vulnerabilität und reproduktiver Gerechtigkeit

Donnerstag,
15. Juni 2023

Kooperationspartner:



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Medizinische Fakultät



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Das Verbot der Eizellspende wird in Deutschland schon seit langem kritisch diskutiert. Seit dem Regierungswechsel finden Forderungen nach einer Reform des Fortpflanzungsmedizinrechts auch politisch Gehör: Eine neu eingesetzte Expertenkommission soll die Möglichkeit einer Legalisierung der Eizellspende prüfen.

Vor einer Neuregelung sind jedoch verschiedene Fragen zu bedenken, die mit den medizinischen und psychosozialen Risiken für die Spenderinnen und der absehbaren Diskrepanz zwischen Bedarf und Verfügbarkeit von Eizellen zusammenhängen. Bei welchen Indikationen und bis zu welchem Alter soll eine Behandlung mit fremden Eizellen zulässig sein? Wie muss die Aufklärung und Beratung der Spenderinnen gestaltet werden, um eine informierte Einwilligung sicherzustellen? Dürfen oder sollen Spenderinnen eine Aufwandsentschädigung erhalten – und wenn ja, in welcher Höhe? Wie kann die Ausnutzung sozialer Ungleichheiten und ökonomischer bzw. emotionaler Abhängigkeitsverhältnisse verhindert werden?

Die Tagung will diese und weitere Fragen aus medizinischer, ethischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive beleuchten und dabei auch Erfahrungsberichte und Studienergebnisse aus anderen europäischen Ländern einbeziehen. Ärzt:innen, psychosoziale Berater:innen, Hebammen, Vertreter:innen von Politik und Verbänden, Expert:innen aus den Bereichen Medizinethik, Medizinrecht, Sozialwissenschaften und andere Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Ruth Denkhau
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zentrum für Gesundheitsethik

Prof. Dr. Claudia Bozzaro
Arbeitsbereich Medizinethik,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Stefanie Weigold
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Arbeitsbereich Medizinethik,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Donnerstag 15. Juni 2023

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Ruth **Denkhau**
Claudia **Bozzaro**
Stefanie **Weigold**
- 10.15 **Die Eizellspende als Verfahren zur Behandlung ovarieller Infertilität**
Prof. Dr. Heribert **Kentenich** (Berlin)
- 11.15 Pause
- 11.30 **Ethische Aspekte der Eizellspende**
Prof. Dr. Claudia **Wiesemann** (Göttingen)
- 12.15 **Zwischen Arbeit, fremdnütziger Biomedizin und biologisch-genetischer Verwandtschaft. Intersektionale feministische Perspektiven auf den Eizelltransfer**
Dr. habil. Susanne **Schultz** (Frankfurt)
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 **Empirische Studien zu Praktiken der Eizell„spende“ in Großbritannien und Spanien**
Dr. Christina **Weis** (Leicester)
- 14.45 **Eizellspende in Österreich – wie hat sich die Situation seit der Legalisierung entwickelt?**
Dr. Nicole **Petrovits** (Wien)
- 15.30 Pause
- 16.00 **Abschlussdiskussion: Wie könnte eine verantwortliche Regelung der Eizellspende in Deutschland aussehen?**
- 17.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Heribert **Kentenich**
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zusatztitel Psychotherapie, Leitender Arzt, Fertility Center Berlin

Dr. Nicole **Petrovits**
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ärztliche Leiterin des Kinderwunschzentrums der Privatklinik Goldenes Kreuz, Wien

Dr. habil. Susanne **Schultz**
Privatdozentin am Schwerpunkt Biotechnologie, Natur und Gesellschaft, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main; Gastwissenschaftlerin, Universität Bern

Dr. Christina **Weis**
Senior Lecturer am Center for Reproduction Research, Faculty of Health and Life Sciences, De Montfort University, Leicester

Prof. Dr. Claudia **Wiesemann**
Leiterin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen